



Syrien-Konflikt 3.0: Regionale und Globale Dynamiken

Es diskutieren:

Roland Popp, ETH Zürich und Gerhard Mangott, Universität Innsbruck

Moderation: Martin Senn, Universität Innsbruck

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 18.00 Uhr

Hörsaal 3, Sowi, Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck

Roland Popp ist Politikberater und ausgewiesener Experte für globale Sicherheitsfragen. Von Hause aus Historiker des Kalten Krieges, arbeitet er schwerpunktmässig über amerikanische Aussenpolitik, die aktuellen Konflikte im Nahen und Mittleren Osten sowie über militärstrategische Fragen, u.a. Nuklearwaffenpolitik und Rüstungsbegrenzungen.



Gerhard Mangott Seit 2015 Universitätsprofessor für Politikwissenschaft mit den Schwerpunkten Internationale Beziehungen und Sicherheit im postsowjetischen Raum an der Universität Innsbruck. 1991–2016 Russland- und Osteuropareferent bzw. ‚Scientific Adviser on Post-Soviet Affairs‘ am Österreichischen Institut für Internationale Politik (OIIP) in Laxenburg bzw. Wien. Derzeitige Forschungsschwerpunkte sind: Innen- und Außenpolitik Russlands, Strategische Rüstungskontrolle und nukleare Proliferation (v.a. Iran und Nordkorea), Gewaltkonflikte, Energiesicherheit der EU im Gassektor.



Kontakt:

Institut für Politikwissenschaft, Universität Innsbruck, Universitätsstraße 15,
6020 Innsbruck, Tel: +43 512 507-70001, Fax: +43 512 507-70199,
Politikwissenschaft@uibk.ac.at, www.uibk.ac.at/politikwissenschaft/